



## Polizeirevier Jerichower Land

### Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 29.11.2023 bis 30.11.2023

### Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Versuchter Betrug" "Hakenkreuzschmiererei"

#### Versuchter Betrug

*Jerichow, OT Klitsche, Dorfstraße, 29.11.2023, 14.30 Uhr*

Ein 72-jähriger Mann bekam gestern einen Anruf von einer ausländischen Mobilfunknummer. Dabei soll es sich anhand der Stimme um eine Anruferin gehandelt haben, die in fließendem, akzentlosen Deutsch sprach. Aufgrund des hohen Sprechtempos der Anruferin, konnte der Mann den Inhalt des Gesprächs nicht konkret wiedergeben. Die Anruferin habe versucht, ihn zu überzeugen, dass er sein Konto mit 1000 Euro auffüllen muss. Da der Mann bei der Bank gar kein Konto hat, kam ihm der Anruf merkwürdig vor. Ohne den Anweisungen Folge zu leisten, beendete er richtigerweise das Gespräch.

Die Polizei leitete ein Verfahren wegen versuchten Betrugs ein, die Ermittlungen laufen.

Die Polizei rät, wachsam zu sein.

- Wenn man sich nicht sicher ist, wer am Telefon ist und sich unter Druck gesetzt fühlt - auflegen!
- Vertrauenspersonen, Familienangehörige oder Polizei (110) verständigen
- Am Telefon nie über persönliche und finanzielle Verhältnisse reden, keine Daten preisgeben
- Niemals Geld an Unbekannte übergeben oder überweisen

Weitere Hinweise unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

#### Hakenkreuzschmiererei

*Möckern, Albert-Werlitz-Straße, 28.11.2023, 11.26 Uhr*

Eine aufmerksame Zeugin teilt der Polizei mit, dass eine Gruppe von vier Jugendlichen auf der Motorhaube ihres Fahrzeuges im Schnee ein ca. 70 cm x 80 cm großes Hakenkreuz gezeichnet haben. Die Polizei konnte im näheren Umfeld einen Tatverdächtigen ermitteln.

Es wurde eine Anzeige aufgenommen und der polizeiliche Staatsschutz der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Im Auftrag

PHM Eismann

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b  
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de